

In der zweiten Runde des diesjährigen Viererpokals siegte die SG Gladbeck 19/23 gegen SC Buer-Hassel knapp nach Berliner Wertung. Martin Wenzel übersah in offener Stellung ein Damenschach mit gleichzeitigem Angriff auf einen Turm und gab auf. Peter Kruse landete in einem seltenen Sizilianer (Im Najdorf spielte sein Gegner mit Schwarz e5.) in einem ausgeglichenen Turmendspiel und nahm das Remis an. Gerd Frohne gewann zunächst einen Bauern, musste ihn aber zurückgeben, da seine Dame überlastet war. Er willigte in das Remisangebot seines Gegners ein, da am ersten Brett Helmut Hassenrück nach schwieriger Verteidigung in komplizierter Stellung eine Figur mehr hatte, die Partie letztendlich gewann und somit den Gladbecker Erfolg sicherte.

Wegen der Aussetzung der Saison im Bezirk Emscher-Lippe ist noch unklar, wann der Viererpokalwettbewerb fortgesetzt wird.